

# Flüchtlingspolitik im Fokus

EU-Parlamentarier diskutierte mit Co-Schülern über offene Fragen der Asylpolitik / Unterstützung für Jana Schweizer

Von Alexander Walter  
Salzwedel • Der SPD-Ortsverband hatte eingeladen und Arne Lietz kam. Einen ganzen Tag nahm sich der Europa-Abgeordnete der SPD am Freitag Zeit, um in Salzwedel mit Schülern und Erwachsenen über offene Fragen der Flüchtlings- und Asylpolitik zu sprechen. Ganz nebenbei stärkte der Experte für EU-Außenangelegenheiten dabei auch der Salzwedeler Landtagskandidatin Jana Schweizer den Rücken für den bevorstehenden Wahlkampf.

Am Vormittag stellten in der Comenius-Ganztagsschule zunächst Neunt- und Zehntklässler ihre Fragen. „Was ist, wenn sich ein Terrorist unter

die Flüchtlinge mischt?“, fragte etwa Markus Krause. Die Antwort: „Dann kommt er her, es ist extrem schwierig, das zu checken.“ - Eine ehrliche Aussage, die bei allem vorgetragenen Fachwissen auch die Ratlosigkeit der Politik offenlegte.

Joel Maffer wollte wissen: „Ist denn geplant, etwas gegen die chaotischen Zustände in den Flüchtlingsheimen zu tun?“

„Ja, na klar,“, antwortete Lietz. Überall werde nach Möglichkeiten gesucht, Flüchtlinge vor dem Winter in festen Quartieren unterzubringen. „In Hamburg etwa wurde gerade eine Tennishalle umgewidmet.“ Er sei dankbar für das

Engagement der vielen freiwilligen Helfer, betonte Lietz. Es gelte jetzt, pragmatisch auf die Situation zu reagieren.

Mit Blick auf langfristige Lösungen sagte Lietz, es sei wichtig, dass die EU die vereinbarte Quote zur Verteilung von Flüchtlingen in der EU umsetze. Zuwanderer in Deutschland bräuchten zudem eine schnelle Arbeitserlaubnis, damit Integration gelingen könne. Schließlich müssten vor allem die Ursachen für die Flüchtlingskrise in Herkunftsstaaten wie Syrien beseitigt werden.

Am Abend führte der gebürtige Güstrower die Diskussion im Kulturhaus mit erwachsenen Interessenten fort.



Arne Lietz und Jana Schweizer mit Co-Schülern: „Was ist, wenn sich ein Terrorist unter die Flüchtlinge mischt?“ Foto: Alexander Walter